

Sie lieben es, neue Seiten an Ihrer Stadt aufzuspüren und Ihre Entdeckungen mit anderen zu teilen?

Sie beschäftigen sich vielleicht sogar professionell damit, Architektur oder Stadtgeschichte zu vermitteln?

Der Hamburger Denkmalverein lädt ein zu einem Abend rund um baukulturelle Bildung und Vermittlung am **Freitag, den 27. September um 19.30 Uhr im Kesselhaus in der Speicherstadt.**

„Wir starten mit einem Blick über den Hamburger Tellerrand und vielen Inspirationen von Robinson Michel M.A. aus Mainz: Er hat sich mit seinem Kollektiv „Die Betonisten“ der Vermittlung von Nachkriegs-Architektur verschrieben und dafür 2023 den Deutschen Preis für Denkmalschutz erhalten. Im Anschluss an seinen Vortrag diskutieren wir über Vermittlung von Baukultur in den sozialen Medien oder in der Schule, und es gibt intensive Gelegenheit zum Netzwerken unter Gleichgesinnten aus ganz Deutschland“, so teilt der Verein mit.

Veranstalter sind der Denkmalverein Hamburg e.V. und das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz mit Unterstützung des Hamburger Denkmalschutzamtes. Der Abend ist der öffentliche Teil des Workshops „Erbe x Zukunft“, für den Baukultur-Vermittler:innen vom 27. bis 29. September nach Hamburg kommen.

Um Anmeldung wird HIER gebeten.

Die Betonisten sind eine junge Initiative, die sich für die Mainzer Architektur und den Städtebau der Nachkriegsjahrzehnte einsetzt.

Mit außergewöhnlichen Aktionen und multimedialen Kampagnen machen DIE BETONISTEN, die anfangs als *Freunde des Mainzer Rathauses* firmierten, auf die Qualitäten, die Geschichte und das Image der Nachkriegsarchitektur aufmerksam. Mit dem Ziel, den Mainzer:innen eine neue Perspektive auf ihre architektonischen Schätze der Nachkriegsarchitektur zu bieten.



